

Was die Jugendfeuerwehr so alles umtreibt

Facebook, Jugendraum, Schauübung im Bildungshaus

Winnenden (wog).

Nach den Ausführungen des Vizekommandanten Schirmer zu sinkenden Aktivenzahlen war es kein Wunder, dass bei der Hauptversammlung der Bericht von Stadtjugendfeuerwehrwart Daniel Bahner mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt wurde. Allein schon die Zahl von 39 Angehörigen bei der Jugendfeuerwehr (unverändert gegenüber 2011, 2005 waren es 38) gibt Anlass zu Optimismus.

Dieser Erfolg ist allerdings keine Selbstverständlichkeit: „Wir haben in den letzten Jahren sehr viel für unseren Nachwuchs getan“, so Bahner. Er führte den Jugendraum an, Spinde, ein flexibles Übernahmekonzept in die aktive Wehr und den Facebookauftritt, mit dem die Jugendfeuerwehr seit verganginem April mit einer eigenen Seite in diesem sozialen Netzwerk vertreten ist. „Hier berichten wir regelmäßig über Veranstaltungen und Aktionen, was bei unseren „Fans“ sehr gut ankommt.“

Einen zusätzlichen Motivationsschub erwartet die Jugendfeuerwehr auch aus der Feier ihres 50-jährigen Bestehens im Jahr 2014, in dessen Rahmen eine Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg vorgesehen ist.

Neue Wege beschritt die Jugendfeuerwehr mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Nachwuchsgewinnung. Es wurde von Bürgermeister Norbert Sailer angeregt und im Dialog mit Grundschule und Kindergarten Breuningsweiler entwickelt. Ziel sei es, in allen Teilorten Feuerwehrynachwuchs zu gewinnen.

So veranstaltete die Jugendfeuerwehr 2012 im Rahmen ihres 24-Stunden-Feuerwehrtags eine Schauübung am Bildungshaus Breuningsweiler und lud dazu alle Kindergartenkinder und Grundschüler ein. In der anschließenden Fragestunde wurde der direkte Kontakt zwischen den Breuningsweiler Kindern und der Jugendfeuerwehr hergestellt.